Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses

Sitzungs-Nr.:	**Betr.A/006/2007**
Sitzungs-Tag:	**21.08.2007**
Sitzungs-Ort:	**Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**
Beginn der Sitzung:	**18:00 Uhr**
Ende der Sitzung:	**20:55 Uhr**

Vorsitzender:

Aßmann, Peter

CDU:

Disse, Ulrich	
Grewe, Ursula	Vertretung für Ratsherrn Raimund Giefers
Heilemann, Stefan	Vertretung für Ratsherrn Franz-Hermann Allerkamp
Krömeke, Johannes	
Lohre, Helmut	
Markus, Norbert	
Muhr, Adolf	
Peter, Bernd	
Wulff, Michael	

SPD:

Beineke, Elisabeth

Wohter, Rudolf

UWG/CWG:

Tobisch, Johannes	bis 19:15 Uhr (TOP 2.2.)
Volkhausen, Erwin	Vertretung für Ratsherrn Burkhard Rohde

Bündnis`90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Ballweg, Harald	Ing. Ballweg, Göttingen zu TOP 2.3.
Hengelbrock, Manfred	zu TOP 1.2, 2.3 + 2.5.2

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas	Schriftführer
Güthoff, Dieter	Kaufmännischer Betriebsleiter
Münstermann, Christof	
Spieker, Friedhelm	Bürgermeister
Rehrmann, Josef	Technischer Betriebsleiter

Tagesordnung	Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Wasserwerk

1.1. Verlängerung des Kooperationsvertrages zum Gewässerschutz zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft sowie des Vertrages über die Wasserschutzberatung — 074/2007
Berichterstatter: Kooperationsberater G. Gievers

1.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2006 des Wasserwerkes der Stadt Brakel — 121/2007
Berichterstattet: Steuerberater u. Dipl. Kaufm. Hengelbrock/Kaufm. Betriebsleiter D. Güthoff

1.3. Bekanntgaben der Betriebsleitung

2. Abwasserwerk

2.1. 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 08.09.2006 — 119/2007
Berichterstatter: StAI Gehle

2.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2006 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel — 120/2007
Berichterstatter: Steuerberater u. Dipl.Kaufm.Hengelbrock/Kaufm. Betriebsleiter D. Güthoff

2.3. Fremdwasserkonzept bzw. Sanierung der privaten Hausanschlussleitungen sowie des städt. Hauptkanals im Ortsteil Bökendorf — 122/2007
Berichterstatter: Techn. Betriebsleiter J. Rehrmann

2.4. Abwasserabgabe für die städt. Kläranlagen — 123/2007
Berichterstatter: Techn. Betriebsleiter J. Rehrmann

2.4.1. Aktuelle Berichterstattung über die Entwässerungssituation im Bereich "Berliner Strasse" westlich der "Brunnenallee"

2.5. Bekanntgaben der Betriebsleitung

2.5.1. Sanierungsbedarf von Kanälen

2.5.2. Auslagerung von Teilen des Anlagevermögens im Rahmen des NKF

Der **Betriebsausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Betriebsausschussvorsitzenden wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt 2.4.1 „Aktuelle Berichterstattung über die Entwässerungssituation im Bereich „Berliner Strasse“ westlich der „Brunnenalle“ **einstimmig** erweitert und auf Antrag von Bürgermeister Spieker der TOP 2.3 vorgezogen.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Wasserwerk

1.1. Verlängerung des Kooperationsvertrages zum Gewässerschutz zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft sowie des Vertrages über die Wasserschutzberatung

074/2007

Berichterstatter: Kooperationsberater G. Gievers

Der Kooperationsberater der Wasserkooperation Höxter, **Herr Georg Gievers**, trägt unter Verwendung unterschiedlicher Folien (Anlage 1 + 2) zu den Aufgaben und den Erfolgen der Wasserkooperation vor. Herr Gievers geht unter anderem auf die durchgeführte Intensivuntersuchung im Wasserschutzgebiet Erkeln und auf die aktuellen Nitratwerte ein. Weitere Intensivuntersuchungen sind zur Zeit nicht geplant. Zielsetzung der Wasserkooperationsberatung bei den Landwirten ist, den Austrag von Nährstoffen zu vermeiden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel die Verlängerung des Kooperationsvertrages bis zum 31.12.2013 zu beschließen.

1.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2006 des Wasserwerkes der Stadt Brakel

121/2007

Berichterstattet: Steuerberater u. Dipl. Kaufm. Hengelbrock/Kaufm. Betriebsleiter D. Güthoff

Sachverhalt:

Herr Hengelbrock verdeutlicht anhand von Schaubildern (Anlage 3) die Bilanz des Wasserwerkes. Dabei erläutert er die wesentlichen Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.
Das Prüfungsergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

1. Der Lagebericht ist daraufhin überprüft worden, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermitteln. Beanstandungen und Hinweise ergaben sich nicht.

2. Der Jahresabschluss 2006 entspricht nach Form- und Wertansätzen den gesetzlichen Vorschriften.

3. Der Betrieb ist mit einem guten Eigenkapital ausgestattet.

4. Die Ertragslage ist durch das positive Ergebnis in 2006 zufriedenstellend. Es konnte die volle Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden.

5. Die Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung wären. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 schließt auf der Aktiv- und Passivseite mit der Bilanzsumme von € 3.924.434,26 ab.

Weitere Ausführungen werden zur Finanzlage und der Liquidität gemacht. Die „goldene Bilanzregel“, langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital zu finanzieren, war zum 31.12.2006 erfüllt.
Die Liquidität des Wasserwerkes war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr jederzeit gegeben.
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich ein Jahresgewinn von € 123.079,80.
Abschließend erteilt der Wirtschaftsprüfer, Herr Hengelbrock, für den Abschluss 2006 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2006 des Wasserwerkes der Stadt Brakel wird Kenntnis genommen.

Der Abschluss zum 31.12.2006 (Bilanzsumme von € 3.924.434,26) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006 wird einstimmig festgestellt.

Einstimmig wird beschlossen, dass der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von € 123.079,80 als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Brakel abgeführt wird.

1.3. Bekanntgaben der Betriebsleitung

Es gibt keine Bekanntgaben der Betriebsleitung

2. Abwasserwerk

2.1. 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 08.09.2006

119/2007

Berichterstatter: StAI Gehle

Sachverhalt:

Herr Gehle berichtet, dass die Benutzungsgebühr gem. § 10 der oben genannten Satzung gem. der als Anlage beigefügten Kalkulation der Fa. INTECON GmbH 24,50 € beträgt.
Auf Grund der Umsatzsteuererhöhung bei den Abfuhrkosten von 16 % auf 19 % ab dem 01.01.2007 muss die Benutzungsgebühr auf 25,00 € angepasst werden.

Beschluss:

Die im Entwurf vorliegende 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 08.09.2006 wird einstimmig beschlossen. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates vom 23.08.2007.

2.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2006 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel

120/2007

Berichterstatter: Steuerberater u. Dipl.Kaufm.Hengelbrock/Kaufm. Betriebsleiter D. Güthoff

Sachverhalt:

Herr Hengelbrock verdeutlicht anhand von Schaubildern (Anlage 4) die Bilanz des Abwasserwerkes. Dabei werden von ihm die wesentlichen Positionen der Aktiv- und Passivseite erläutert.
Das Prüfungsergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

1. Der Lagebericht ist daraufhin überprüft worden, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermitteln. Beanstandungen und Hinweise ergaben sich nicht.

2. Der Jahresabschluss 2006 entspricht nach Form- und Wertansätzen den gesetzlichen Vorschriften.

3. Der Betrieb ist mit einem durchschnittlichen Eigenkapital ausgestattet.

4. Die Ertragslage ist durch das positive Ergebnis in 2006 zufriedenstellend. Es konnte nahezu der volle Auflösungsbetrag, € 172.030,33 erwirtschaftet werden, so dass dieser für die Beitragsrücklage zur Verfügung steht.

5. Die Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung wären. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 schließt auf der Aktiv- und Passivseite mit der Bilanzsumme von € 29.895.414,26 ab.

Der Jahresgewinn 2006 in Höhe von € 210.740,75 wird in voller Höhe in die Beitragsrücklage eingestellt. Danach verbleibt der Bilanzgewinn von € 0,00.

Abschließend erteilt der Wirtschaftsprüfer, Herr Hengelbrock, für den Abschluss 2006 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Heilemann** bzgl. der Abschreibung der unter TOP 2.3 genannten Kanalsanierung teilt **Herr Bürgermeister Spieker** mit, dass die Hauptschäden im privaten Bereich liegen.

Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2006 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel wird Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 (Bilanzsumme von € 29.895.414,26) und der Lagebericht wird einstimmig festgestellt.

Es wird einstimmig beschlosen, dass der Jahresgewinn 2006 in Höhe von € 210.740,75 in voller Höhe in die Beitragsrücklage eingestellt wird. Danach verbleibt der Bilanzgewinn von € 0,00.

2.3. Fremdwasserkonzept bzw. Sanierung der privaten Hausanschlussleitungen sowie des städt. Hauptkanals im Ortsteil Bökendorf

122/2007

Berichterstatter: Techn. Betriebsleiter J. Rehrmann

Sachverhalt:

Nach einer kurzen Einleitung durch den technischen Betriebsleiter, **Herrn Rehrmann**, trägt **Herr Ballweg** zum Thema Fremdwassersanierung unter Verwendung unterschiedlicher Folien vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt einstimmig die Sitzungsvorlage und die Ausführungen aus dem Vortrag von Herrn Ballweg zur Kenntnis und beauftragt die Betriebsleitung, weitere Dinge (Angebotseinholung ....) für die nächste Sitzung des Betriebsausschusses vorzubereiten.

2.4. Abwasserabgabe für die städt. Kläranlagen

123/2007

Berichterstatter: Techn. Betriebsleiter J. Rehrmann

Der technische Betriebsleiter, **Herr Rehrmann**, trägt unter Verwendung unterschiedlicher Folien (Anlage 5) zur Abwasserabgabe vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

2.4.1. Aktuelle Berichterstattung über die Entwässerungssituation im Bereich "Berliner Strasse" westlich der "Brunnenallee"

Der technische Betriebsleiter, **Herr Rehrmann**, trägt unter Verwendung unterschiedlicher Folien (Anlage 6) zur aktuellen Entwässerungssituation im Bereich Berliner Strass“ westlich der „Brunnenallee“ vor.
Die Kanalisation ist im dortigen Gebiet ausreichend dimensioniert und für einen 2-jährigen Regen ausgelegt. Die letzten starken Regenereignisse dieses Jahres lagen aber bei einem 50-jährigen Regen.
Auf Grund dieser Erkenntnisse bittet **Herr Bürgermeister Spieker** alle Ausschussmitglieder eindringlich, bei Gesprächen mit BürgernInnen auf diese Dinge hinzuweisen.
Zur Entschärfung der Situation plant die Betriebsleitung z.Zt. im Bereich des Krankenhaus- und Kinderspielplatzgeländes Versickerungsteiche mit einem Kostenvolumen von rd. 50.000 €. Die andere Alternative, eine Entlastungskanalleitung Richtung Brucht zu verlegen, wird auf Grund der höheren Kosten von rd. 160.000 – 180.000 € nicht befürwortet.
Ratsherr Wulff bedankt sich recht herzlich bei der Betriebsleitung/ Verwaltung für die schnelle und unbürokratische Anlegung einer Rinne im neuen Baugebiet „Brunnenallee“.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Vortrag einstimmig zur Kenntnis und beauftrag die Betriebsleitung, so schnell wie eben möglich eine Lösung herbeizuführen. Die Haushaltsmittel sollen bei Bedarf außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

2.5. Bekanntgaben der Betriebsleitung

2.5.1. Sanierungsbedarf von Kanälen

Der technische Betriebsleiter, **Herr Rehrmann**, gibt auf Grund der Nachfrage von Ratsherrn Lohre zu TOP 4 der Betriebsausschusssitzung am 07.02.2007 bekannt, dass die genaue Auswertung der Kanalschäden der Klasse 4 + 5 vom Ing. Büro Turk mit der vorhandenen Software nicht möglich ist. Aus Erfahrungen kann man aber davon ausgehen, dass alle älteren Kanäle betroffen sind.

2.5.2. Auslagerung von Teilen des Anlagevermögens im Rahmen des NKF

Herr Bürgermeister Spieker gibt bekannt, dass es auf Grund eines heute geführten Gespräches mit Herrn Hengelbrock im Rahmen des NKF sinnvoll erscheint, Teile des Anlagevermögens (Gebäude, Strassen,...) aus dem städt. Haushalt zum Abwasserwerk auszulagern.
Weitere Einzelheiten werden von der Betriebsleitung/ Verwaltung bis spätestens Ende des Jahres 2007 erarbeitet.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Aßmann	Gehle
(Betriebsausschusvorsitzender)	(Schriftführer)